

canones congregaverat' (vgl. Jaffé I², n. 1051; Hinschius p. 720). Und ein anderes Stück lässt auch die Art der Isidor-Hs. genauer erkennen, die für C benutzt worden ist, ein angebliches Dekret Bonifatius' IV., das fol. 245—245' auf dessen Epitaphium (vgl. oben S. 362, n. 28) folgt: 'Sunt nonnulli stulti nullo dogmate — — tanto et in iis potentior' (= Jaffé I², n. 1996)¹; die Fälschung begegnet zuerst als Zusatz in Hss. der Pseudo-Isidora, die, wie H. Boehmer dargelegt hat², 'alle durch dieselben Besonderheiten vor anderen Codices gleichen Inhalts sich auszeichnen und alle auf eine von Canterbury aus unter der Autorität Lanfranks verbreitete Rezension zurückgehen'. Wiesen die dem Breviarium Alarici entnommenen Stücke in den Kreis des Wilhelm von Malmesbury, so begegnet nun eine Spur, die nach Canterbury führt, einem Ziel, das noch öfter nahegerückt werden wird.

Mehrere Briefe haben die Akten des 6. allgemeinen Konzils von 680 beigezeichnet, die in der 'Vulgatversion'³ aus der Zeit Sergius' I. (687—701) benutzt worden sind; ihnen entstammen folgende Einschiebsel:

1) Bei Honorius I. p. 174, 4 nach 'menses VII dies XVII' fol. 246'—248:

Hic Honorius misit Sergio patriarchae Constantino-
politano epistolam, in qua dicit debere predicari unam
operationem et unam voluntatem in duabus naturis domini
nostri Iesu Christi. Pro qua re postea tempore Agathonis
papae a sexto sinodo excommunicatus est.

Epistola eiusdem.

Scripta fraternitatis vestrae — — unitate catholica prae-
dicetis. Et superscriptio: Deus incolumem te custodiat,
dilectissime atque sanctissime frater (= Jaffé I², n. 2018;
Mansi XI, 538—543).

2) Nach dem Epitaph von Papst Agatho (vgl. oben
S. 363, n. 32) folgen andere Stücke derselben Sammlung,

1) Zuletzt herausgegeben von H. Boehmer, Die Fälschungen Erzbischof Lanfranks von Canterbury (Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche VIII, 1), 1902, S. 161—163. Einzelne Lesarten stimmen mit Boehmers Hss. 2 (= Ivo von Chartres) und 3 überein, teils mit beiden, teils mit einer von ihnen; nach 163, 11 'sullimius informatur' (!) folgen die bei ihm fehlenden Worte: 'Eorum ergo Cherubin ordo eximius praedicatur, quorum figuram monachorum cultus competenter habere probatur'. 2) A. a. O. S. 61 ff. (vgl. Hinschius p. XXXIV ff.). 3) Vgl. Maassen, Geschichte der Quellen und der Literatur des canonischen Rechts I, 148. 760 f.